



Gemeindenachrichten



Stellenausschreibungen der Gemeinde

Öffentliche Beleuchtung

Kulturpreisverleihung 2019

Blickfeld Ottensheim

ORF „Guten Morgen Österreich“
live aus Ottensheim

Foto: Gerald Hirtenlehner

- 4 Vorwort Bürgermeister
- 5 Aus dem Gemeinderat
- 6 Stellenausschreibungen
- 7 Berichte aus dem Wirtschafts- und Finanzausschuss
und dem Ausschuss für Soziales, Generationen und Bildung
- 8 Öffentliche Beleuchtung
- 10 Ehrenamt
- 11 Ottensheimer Kulturpreis 2019
- 14 FH-Projekt in der Marktgemeinde Ottensheim
- 17 FrauenKunstHandwerk Ottensheim 15./16. Juni 2019
- 20 Jugendsommertage
- 22 Gesundheitsnummer 1450
- 25 Firmenvorstellung MAWASI
- 27 Inserate

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Ottensheim
Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)
Bürgermeister Franz Füreder

Redaktion: Ariane Walter-Anselm

Layout: Studio Kehrer, Ottensheim

Druck: Druckerei Walding

Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim

Verlagspostamt: 4100 Ottensheim

Foto Titelseite: Titelbild: Streuobstwiesen Ottensheim NATURA 2000,
Rudolf Hagenauer

Auflage: 2.470 Stück

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)







Franz Füreder
Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Gerade jetzt, wo sich Natur wieder von seiner schönsten Seite sehen lässt, wird unser schon lange vorbereitetes Projekt, die **Streuobstwiesen zum Natura 2000 Gebiet** erklärt und umgesetzt. Erhaltungswürdige Wiesen und Ackerflächen mit Baumbestand werden zu einem einzigartigen Europäischen Naturraum. Für die Eigentümer/innen wird es keine Schlechterstellung mit der Bewirtschaftung geben, wie bisher dargestellt wurde. Durch verschiedene Förderprogramme werden die erschwerten Bedingungen ausgeglichen. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei die extensive Nutzung der Flächen und der Erhalt der Obstkulturen, wo der einzigartige „Juchtenkäfer“ vorkommt. Durch kontrollierten Baumschutz sowie durch Neu- und Nachbepflanzung soll dies erreicht werden. Daher rufe ich die Eigentümer/innen und Bewirtschafter/innen der Flächen auf, Veränderungen auf diesen Flächen mit der Gemeinde und der Bezirkshauptmannschaft abzustimmen.

In diesen Zusammenhang richte ich einen **wichtigen Appell an die Hundebesitzer/innen**: Wenn Sie das Freizeitgelände nutzen und sich in den Streuobstwiesen bewegen, bitten wir, die Hunde an der Leine zu führen und den hinterlassenen Schmutz zu entfernen bzw. mitzunehmen. Die Landwirte und das Vieh werden ihnen dankbar sein. Bei Nichteinhaltung erfolgt eine Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft.

Guten Morgen Österreich wurde live vom Ottensheimer Marktplatz aus ausgestrahlt. In ganz Österreich konnte man verfolgen, was sich in Ottensheim tut. Hauptaugenmerk wurde natürlich auf die Ruder-WM 2019 gelegt, wofür die Verantwortlichen und die Sportler/innen die Werbetrommel rührten. Ein weiterer Schwerpunkt der Sendung war ein Bericht über die Rollfähre Ottensheim.

Wie alle Jahre hielten die **Feuerwehren** im März ihre Jahreshauptversammlungen ab. Aus den Berichten der verschiedenen Bereichsleiter kann man auf die zahlreichen Aktivitäten schließen. Viel Freizeit muss von den Kameraden und Kameradinnen geopfert werden für Schulungen und Übungen, um die Einsatzbereitschaft gewährleisten zu können. Um den erforderlichen

technischen Stand zu erfüllen, braucht es natürlich seitens der Gemeinde finanzielle Unterstützung, die in Form eines jährlichen Globalbudgets zu Verfügung gestellt wird. Beide Ottensheimer Wehren zeichnen sich durch eine hervorragende Jugendarbeit aus. Ich möchte mich hier nochmals für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

Man spürt es wohl in Ottensheim, es steht etwas Besonderes vor der Tür. An vielen Stellen sind **Baumaßnahmen** im Gang, um die Straßen, Gehsteige und sonstige Infrastruktur auf den neuesten Stand zu bringen. Das wichtigste Projekt ist derzeit die Sanierung der Bahnhofstraße, Abschnitt 4. Die Bauarbeiten haben bereits vor gut einem Monat begonnen. Dadurch kommt es zu Verkehrsbehinderungen im Bereich Schul- und Postzentrum. Die Baufirma und die Gemeindeverantwortlichen sind bemüht, mögliche Verkehrswege und Zugänge zu kennzeichnen und freizuhalten. Auch die Parkmöglichkeiten sind natürlich etwas eingeschränkt, ich möchte die Bevölkerung aufrufen, innerörtlich einen etwas weiteren Fußweg zu nehmen oder das Rad zu benutzen. Die Baumaßnahme in der Bahnhofstraße sollen bis zum Frühsommer abgeschlossen werden.

Rechnungsabschluss 2018

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2018 wurde in der letzten Gemeinderatssitzung vorgelegt und von der Behörde geprüft. Durch eine wirtschaftliche und zweckmäßige Haushaltsführung konnten wir nicht nur ein ausgeglichenes Budget vorlegen, sondern auch einen Überschuss erwirtschaften, der den Rücklagen zugeführt wird. Die Mehreinnahmen gegenüber dem Voranschlag stammen aus höheren Ertragsanteilen, Kommunalsteuern, weiters sind sie durch Einsparungen begründet. Die vorhandenen Mittel werden heuer für die laufenden Projekte im Straßenbau, für die Ortsbeleuchtung, den Kindergartenneubau und anderes dringend benötigt.

Ihr Bürgermeister
Franz Füreder

Aus dem Gemeinderat: Sitzung vom 18. März 2019



Renate Gräf M. A.

Rechnungsabschluss 2018

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2018 stellt sich wie folgt dar:

ORDENTLICHER HAUSHALT:

Gesamtsumme	
der Einnahmen	10.100.250,37 €
Gesamtsumme	
der Ausgaben	10.100.235,67 €
Soll-Überschuss	
laufendes Jahr	14,70 €

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

Gesamtsumme	
der Einnahmen	2.113.138,75 €
Gesamtsumme	
der Ausgaben	2.225.026,96 €
Soll-Abgang	
per Saldo	- 111.888,21 €

VERMÖGEN:

Stand zu Beginn	
des Finanzjahres	26.412.196,67 €
Zugang	1.668.515,78 €
Abgang	- 1.546.671,52 €
Stand am Ende	
des Finanzjahres	26.534.040,93 €

SCHULDEN:

Stand zu Beginn	
des Finanzjahres	2.172.030,64 €
Zugang	480.000,00 €
Abgang	- 306.545,43 €
Stand am Ende	
des Finanzjahres	2.345.485,21 €

Bei den gemeindeeigenen Steuern waren Einnahmen von 1.318.067,85 Euro zu verzeichnen. Davon entfielen auf die Kommunalsteuer 846.575,46 Euro und auf die Grundsteuer B 423.566,51 Euro. Bei der Wasserversorgung erzielten wir Einnahmen von 509.751,11 Euro und bei der Abwasserentsorgung 1.040.382,48 Euro. Von diesen Beträgen konnten bei Wasserversorgung rund 60.843,87 Euro und bei der Abwasserentsorgung rund 134.367,99 Euro den Rücklagen zugeführt werden.

Im laufenden Budget wurden Mehreinnahmen von 435.527,32 Euro lukriert. Darin enthalten sind gemeindeeigene Steuern in Höhe von rund 66.000 Euro, sowie Ertragsanteile in Höhe von rund 180.000 Euro.

Durch eine wirtschaftliche und zweckmäßige Haushaltsführung konnte nicht nur ein ausgeglichenes Rechnungsergebnis 2018, sondern auch ein zusätzlich frei verfügbarer Überschuss in der Höhe von 512.210,90 Euro erreicht werden, der der allgemeinen Rücklage zugeführt wird. Dieser Überschuss setzt sich einerseits überwiegend aus Mehreinnahmen in der Höhe von 435.000 Euro andererseits aus Einsparungen an Ausgaben von rd. 76.000 Euro zusammen.

Der Darlehensstand wurde durch Tilgungen um 306.545,43 Euro gesenkt. Der Zugang an Darlehen für die Sanierung Straßenbeleuchtung beträgt 480.000 Euro.

Der Stand der Rücklagen zum Ende des Haushaltsjahres 2018 beträgt 1.902.562,18 Euro.

Der Abgang im außerordentlichen Haushalt ist durch zugesicherte Mittel gemäß den jeweiligen Finanzierungsplänen in den Folgejahren bedeckt.

Förderungen

- Der Verein UDO (Unternehmen Donaumarkt Ottensheim) hat eine Jahresförderung in der Höhe von 5.500 Euro erhalten.
- Dem Wassersportverein Ottensheim wurde eine Jahresförderung im Ausmaß von 4.000 Euro gewährt.
- Die Gewährung der jährlichen Landwirtschaftsförderung in der Höhe von 4.500 Euro, wurde bis Ende 2020 verlängert. Die Verteilung der Mittel erfolgt auf Basis der bewirtschafteten Flächen durch die Ortsbauernschaft. 3.000 Euro werden für die Förderung von Dauergrünland und die Betreuung des Geh- und Wegenetzes verwendet, 1.500 Euro werden auf die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche aufgeteilt.
- Infolge der Betriebsneugründungen in Ottensheim wurden der Fa. Master Clean WL GmbH, Innerer Graben 16 sowie

der Fa. Breitenfellner Personal GmbH, Stiglhuberweg 19, eine Wirtschaftsförderung zuerkannt. Abhängig von der entrichteten Kommunalsteuer werden den Steuerschuldnern Förderbeträge über einen Zeitraum von drei Jahren gewährt, wobei im ersten Jahr 75 %, im zweiten Jahr 50 % und im dritten Jahr 25 % der entrichteten Kommunalsteuer vergütet werden.

Abschluss von Verträgen

- Der Gemeinderat hat ein Ackergrundstück nordwestlich der Hagenauer Straße im Ausmaß von rd. 5.200 m² neu verpachtet.
- Die Firma Luger OG hat im Eigenbau den sogenannten „Donaubus Ottensheim-Linz“ hergestellt und plant ab der Saison 2019 einen regelmäßigen Fährbetrieb zwischen Ottensheim und Linz. Als Anlegestelle ist die vorhandene Sliprampe zwischen der Fähre Ottensheim und dem Anlegeponton gedacht. Um dieses Vorhaben realisieren zu können, hat der Gemeinderat dem Abschluss eines Bestandsvertrags mit der Grundstückseigentümerin, der via donau – österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH sowie dem Abschluss eines gleichlautenden Unterbestandsvertrags mit der Luger OG zugestimmt.
- Der Gemeinderat hat dem Verkauf einer Teilfläche des öffentlichen Guts im Bereich Dürnberg im Ausmaß von 6 m² zugestimmt.

Sonstiges

- Den Berichten des Prüfungsausschusses vom 25.02.2019 (Gebärungsprüfung und Prüfung Rechnungsabschluss 2018) wurde die Zustimmung erteilt.
- Der Gemeinderat hat aufgrund des von der Fraktion FPÖ eingebrachten Tagesordnungspunktes den Umweltausschuss beauftragt, sich mit der Thematik „Sicherstellung der Trinkwasserversorgung und einer geordneten Abwasserentsorgung im Bereich der Marktgemeinde Ottensheim mittels externer Notstromversorgung für den Fall eines Strom-Blackouts“ zu beschäftigen und dem Gemeinderat bis Ende des Jahres über Konzeptvorschläge Bericht zu erstatten.

• Der Gemeinderat hat dem von der Fraktion SPÖ eingebrachten Dringlichkeitsantrag zur Thematik „Evaluierung und Sicherung aller Straßenkreuzungen

im Gemeindegebiet von Ottensheim aufgrund der Problematik Gefährdung von Verkehrsteilnehmern durch Lastkraftwagen, die nach rechts abbiegen“ die Dring-

lichkeit aberkannt und den Sachverhalt an den Ausschuss für Raumordnung, Bauangelegenheiten, Straßen und Verkehr zur Beratung weitergeleitet.

Stellenausschreibungen der Marktgemeinde Ottensheim

Wir suchen zur Unterstützung unserer Kinderbetreuungseinrichtungen **eine/n Kindergartenpädagogen/in für eine Kleinkindgruppe (Karenzvertretung) mit einem Beschäftigungsausmaß von 33,50 Wochenstunden. Die Anstellung erfolgt vorläufig befristet auf die Dauer der Karenz einer Mitarbeiterin.**

Ihre Aufgaben:

- Förderung, Begleitung und Betreuung der Kinder
- Gestaltung der Erziehungs- und Bildungsarbeit in der Gruppe
- Umsetzung unserer pädagogischen Standards
- Kommunikation mit Eltern und Bildungspartnern
- Schriftliche Planung und Reflexion der Bildungsarbeit

Ihr Profil

- Erfahrung im Umgang mit Kleinkindern insbesondere Kindergruppen
- Koordinations- und Organisationsfähigkeit, Engagement, Belastbarkeit, Diskretion, freundliche Umgangsformen
- Kenntnisse in Administration und EDV
- Wissen über Bedürfnisse und Fördermöglichkeiten für Kinder von 1 – 3 Jahren

Besondere Aufnahmevoraussetzungen

- Reife- und Diplomprüfung für Kindergärten gem. § 98 Abs. 1 Schulorganisationsgesetz (SchOG) und einer Zusatzqualifikation in Früh-erziehung oder
- Diplomprüfung im Rahmen eines Kollegs gem. § 95 Abs. 3a SchOG und einer Zusatzqualifikation in Früh-erziehung
- Diverse andere pädagogische Ausbildungen sind wünschenswert

Wir bieten

- einen Dienstvertrag als Vertragsbedienstete/r nach den Bestimmungen Oö. GBG 2001 idGF. iVm. Oö. LVBG 1994 idGF. Entlohnung in der Funktionslaufbahn KBP.
- Dienstbeginn September 2019

Weiters suchen wir zur Unterstützung unserer schulischen Nachmittagsbetreuung **eine/n Pädagogen/in für eine NABE-Gruppe** mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden.

Ihre Aufgaben:

- Dauerhafte Mitgestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit als gruppenführende/r Pädagoge/in
- Umsetzung unserer pädagogischen Standards
- Kommunikation mit Eltern und Bildungspartnern

Ihr Profil

- Grundlegende Kenntnisse des Bildungsrahmenplans
- Wissen über Bedürfnisse und Fördermöglichkeiten für Kinder im Volksschulalter
- Besonderes Verantwortungsbewusstsein für die Beaufsichtigung der anvertrauten Kinder
- Koordinations- und Organisationsfähigkeit, Engagement, Belastbarkeit, Diskretion, freundliche Umgangsformen
- Gute Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zum flexiblen Einsatz
- Bereitschaft zu Fortbildungen
- Kenntnisse in Administration und EDV

Besondere Aufnahmevoraussetzungen

- die erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung für Kindergärten und Horte gemäß § 98 Abs. 1 SchOG oder
- die erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung für Sozialpädagogik gemäß § 106 SchOG oder
- die erfolgreiche Ablegung der Diplomprüfung im Rahmen eines Kollegs gemäß § 95 Abs. 3a oder § 103 Abs. 3 SchOG oder
- der erfolgreiche Abschluss eines Lehramtsstudiums oder
- der erfolgreiche Abschluss einer sonstigen pädagogischen Ausbildung

Wir bieten

- einen Dienstvertrag als Vertragsbedienstete/r nach den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 (Oö. GDG 2002 idGF). Entlohnung in der Funktionslaufbahn GD 17.EB.
- Dienstbeginn ist mit September 2019 erwünscht.

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen

- einwandfreier Leumund
- österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörige, denen aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden.
- persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung.
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- männliche Bewerber müssen den Präsenzdienst- bzw. den Zivildienst abgeleistet haben.

Die Stellenausschreibungen in voller Länge finden Sie auf unserer Homepage.

Das Auswahlverfahren für beide Stellen erfolgt gemäß den Bestimmungen der Personalobjektivierung. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, Vorstellungsbzw. Kontaktgespräche zu führen. Bewerbungen sind mit dem vorgesehenen Bewerbungsbogen (Download unter www.ottensheim.eu), schriftlich, an das Gemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 7, 4100 Ottensheim, zu richten. Dem Ansuchen sind anzufügen: Lebenslauf, Zeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne: AL Renate Gräf, Tel. 07234/82255-14 oder Leiterin Magdalena Kehler, Tel. 07234/84355-29 (für den/die Kindergartenpädagogen/in für eine Kleinkindgruppe) bzw. Leiterin Sabine Fraundorfer, Tel. 0664/88191215 (für den/die Pädagogen/in für eine NABE-Gruppe).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 15. Mai 2019.

Bericht aus dem Wirtschafts- und Finanzausschuss



Franz Füreder
Obmann des Wirtschafts-
und Finanzausschusses

Vor Sitzungsbeginn fand eine Betriebsbesichtigung der Massagepraxis von Daniela Grössmann („Balance Grössmann – Masseurin und Energetikerin“) statt. Frau Grössmann erhielt für die Eröffnung der Massagepraxis gemäß den Wirtschaftsförderungsrichtlinien und dem Beschluss des Gemeindevorstands eine Startförderung in Höhe von 750 Euro. Die Massagepraxis befindet sich in der Lederergasse 14a (Haus Casagrande). Frau Grössmann freut sich auf regen Geschäftsbesuch.

In der anschließenden Ausschusssitzung wurde eine Nutzungsoption für den alten

Bauhof vorgestellt. Eine Gruppe rund um Matthias Kaineder beabsichtigt, im alten Bauhof sowie im Bootshaus eine Veranstaltungsstätte entstehen zu lassen. Das Vorhaben sollte eine kurzfristige Übergangslösung darstellen, bis ein Saalprojekt im Gasthaus Post verwirklicht wird. In weiterer Folge sollte gemeinsam mit INREGO eine Betreiber-genossenschaft gegründet werden. In Hinblick auf das Areal des alten Bauhofs folgte eine Diskussion zu den Themen Fluchtwege, Bauzustand, Zustand der Heizung, Lärmschutz, Rücksicht auf Bewohnerinnen sowie Finanzierung. Diese Nutzungsoption wird in der kommenden Gemeinderatsklausur beraten.

Anschließend wurden die Veranstaltungstarife des Gemeindesaals thematisiert. Aufgrund des Umbaus des Saals im Gasthof zur Post erreichen die Gemeinden derzeit häufiger Anfragen in Bezug auf

die Mietkosten des Gemeindesaals. Die bereits vorhandenen Richtlinien und Benützungstarife sollen neu überarbeitet werden.

Auch die Terminplanung im Projekt Sportstättenkonzept war Thema in der letzten Ausschusssitzung. Im Gemeindevorstand wurde der Auftrag zur Entwicklung eines Sportstättenkonzepts an die Firma Conos vergeben. Noch im Frühjahr sollte die gemeinsame Planung mit der beauftragten Firma in Form einer entsprechenden Kick-Off Veranstaltung starten. Weitere Termine sollen dann im Herbst folgen, um ein fertiges Konzept erarbeiten zu können.

Aus dem Ausschuss für Soziales, Generationen und Bildung



Gabriele Plakolm-Zepf
Vorsitzende des Ausschusses
für Soziales, Bildung und
Generationen

Liebe Ottensheimerinnen
und Ottensheimer!

Das Neubauprojekt für das Kinderbetreuungshaus schreitet voran. Es wurden 10 Architektinnen und Architekten eingeladen, sich am Planungswettbewerb zu beteiligen. Die Planunterlagen sollten in den nächsten Wochen einlangen. Mitte Mai soll von einer Jury das Siegerobjekt gekürt werden.

Die neuen Räume für die Nachmittagsbetreuung an der Volksschule sind schon voll und ganz mit Leben gefüllt. Alle sind sehr zufrieden mit dem gelungenen Zubau. Die „offizielle“ Einweihungsfeier ist am Freitag, den 17. Mai und die Schule bastelt schon eifrig an einem tollen Eröffnungsprogramm.

Damit auch heuer wieder für die Jugendsommertage ein umfangreiches und spannendes Programm zusammenkommt, sind viele Partner/innen erforderlich. Ich bedanke mich jetzt schon herzlich bei allen Vereinen und Institutionen, die unseren Kindern wieder einen abwechslungsreichen Sommer gestalten.

Bei der Gemeinderatsklausur am 6. April wird unter anderem der Punkt Sozialzentrum für Ottensheim in der Rodlstraße 5 auf der Tagesordnung stehen. Wir bemühen uns sehr, dass wir da einen Schritt weiterkommen. Gespräche auf vielen Ebenen laufen schon, nun geht es darum konkret auszuformulieren, was in dem Gebäude alles Platz haben soll und wie die Finanzierung gestaltet werden kann.

Ich wünsche Ihnen einen
schönen Frühling.

Öffentliche Beleuchtung – Erneuerung und Erweiterung



Stefan Weinberger
Obmann des
Umweltausschusses

Im Herbst vergangenen Jahres startete die Umsetzung des Projektes „Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung“ in Ottensheim. Diese wurde aus mehreren Gründen nötig:

Zuerst einmal, weil große Teile der Beleuchtung schon am Ende ihres technischen Lebensalters angekommen waren. Das betrifft sowohl die von außen nicht sichtbare elektrotechnische Infrastruktur wie Schaltkästen und Verkabelung, als auch die für alle ersichtlichen alten Masten und natürlich auch die Lampen selbst.

Weiters war der Zeitpunkt für eine Finanzierung aufgrund von Fördermöglichkeiten durch Bund und Land und die Einsparmöglichkeiten durch die neue Technik bei Strom und auch Wartung gerade sehr günstig. Das führt dazu, dass die Investitionen sich nach ca. 15 Jahren amortisieren werden und der Gemeinde dadurch kaum Mehrkosten entstehen.

Zusätzlich ist der Umweltschutz durch die weitestgehende Vermeidung von Lichtverschmutzung durch die neue LED-technik gewährleistet. Die neuen Lampen beleuchten vorwiegend die öffentlichen Verkehrsflächen und emittieren nicht unnötig Licht in die Umgebung.

Die neue Technik stellt uns als Team vom Umweltausschuss in Zusammenarbeit mit der Bauabteilung der Gemeinde und dem Lichtplaner sowie der ausführenden Baufirma vor einige Herausforderungen.

Die bisherige Ortsbeleuchtung wurde nicht als Gesamtkonzept entwickelt, sondern ist mit dem Baufortschritt in der Gemeinde mitgewachsen. Dementsprechend sind z.B. die Lichtpunktabstände oft viel zu groß für eine homogene Ausleuchtung der Verkehrsflächen. Das führt an manchen Stellen zu einem stärkeren Übergang von hellen und dunklen Zonen nach der Umstellung. Früher war zwar die Beleuchtung auch nicht durchgängig,

aber dadurch, dass man die Lichtpunkte aufgrund ihrer Rundumabstrahlung von der Ferne sah, hatte man den Eindruck von durchgängiger Beleuchtung. Weiters wurden früher Lichtpunkte meist direkt an Kreuzungspunkten errichtet, was gut war für die in alle Richtungen leuchtenden alten Lampen, aber nicht zur Abstrahlcharakteristik der neuen Ledlampen passt. Da aus Kostengründen (nur der Austausch der Lampenköpfe wird gefördert) nicht alle Lichtpunkte erneuert werden können kommt es hier zu Kompromissen. Wir versuchen diese lichttechnische Herausforderung mit teilweiser Verlegungen von Lichtpunkten und auch mit manchen zusätzlichen Lichtmasten zu meistern.

Eine weitere Veränderung, die sich durch die neue Technik ergibt ist die Nachtabsenkung. Früher konnte man, um Strom zu sparen, in manchen Straßenzügen nur jede zweite Lampe ab 22 Uhr abschalten. Mit der neuen Technik kann man das Lichtniveau generell um 50% absenken. Das bedeutet aber, dass Bewohner in der Nacht plötzlich Licht vor ihrer Wohnung vorfinden, wo bisher keines war. Manche sind sehr froh darum, andere fühlen sich in der Nachtruhe gestört.

Auch die Lichtfarbe hat sich verändert. Besonders deutlich ist der Unterschied zu den orangen Halogendampflampen, wie sie z.B. noch bei manchen Kreisverkehren zu sehen sind. Objektiv hat sich die Beleuchtungsstärke (in LUX gemessen) zwar nicht verändert, aber subjektiv nehmen wir Licht, welches eine weißere Farbtemperatur aufweist, als heller wahr.

Alle diese Veränderungen führen dazu, dass an manchen Orten nach dem Umbau noch eine Adaptierung notwendig ist. Die Fertigstellung wird spätestens im Herbst erfolgen. Zwischenzeitlich gibt es immer wieder Evaluierungen. Am 26.03. bin ich in einer vierstündigen Exkursion mit unserem Lichtplaner alle Straßenzüge durchgegangen. Dabei wurden auch alle Erweiterungen der öffentlichen Beleuchtung besprochen, so wie sie zuvor in ihrer Reihung nach Dringlichkeit bereits im Umweltausschuss empfohlen wurden.

Die Neuerrichtung einiger Lichtanlagen soll mit der Erneuerung der bestehenden Anlage gleichzeitig oder zumindest direkt anschließend umgesetzt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei in einem einigermaßen ausgewogenen Lichtniveau im Ortskern, wo der Fußgängerverkehr am häufigsten ist. Randsiedlungen liegen in der Priorität weiter hinten, da dort der Verkehr de facto nur motorisiert stattfindet und auch der Kostenaufwand um ein vielfaches höher ist.

Am 02.04. gab es mit dem Lichtteam die erste Begehung bei Nacht, bei der alle bisherigen von den Bürgern gemeldeten Problembereiche evaluiert wurden. Dringende Probleme versuchen wir umgehend zu beheben, bei manchen wird man aber auch das Ende des Umbaus im Herbst abwarten, da ersuche ich Sie um Verständnis!

Falls sie uns in Bezug auf die öffentliche Beleuchtung etwas mitteilen wollen, wenden Sie sich per mail bitte an Frau Susanna Kolb oder Herrn Martin Lindner von der Gemeindeverwaltung.

Wir suchen eine/n Betreuer/in für unseren Freitagsmarkt

Der Ottensheimer Wochenmarkt ist in der Region bekannt und aufgrund seines Angebotes und der stimmungsvollen Atmosphäre zieht er immer mehr Besucher/innen auch aus den umliegenden Gemeinden an. Zum guten Gelingen ist ein gut organisiertes Betreuungsteam erforderlich.

Unser langjähriger „Marktbetreuer“ Adi Pargfrieder tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Daher suchen wir einen oder mehrere Nachfolger/nnen für diese Tätigkeit.

Folgende Aufgaben sind jeden Freitag von 11:30 bis 20:30 Uhr damit verbunden:

- Auf- und Abbau der Schirme
- Zustellung des Equipments mittels Traktor
- Abspermaßnahmen um den Marktbereich
- Inbetriebnahme der Technischen Ausrüstung (Anschluss Gläserpüler, Stromversorgung, Lichterketten ...)
- Kleinere Instandhaltungsarbeiten (Tische, Bänke, Schirme)

- Marktgebühren einheben, Abrechnung mit der Gemeinde
- Unterstützungsleistungen für die „Ständler“

Die Entschädigung für diese Leistungen erfolgt nach Vereinbarung mit der Gemeinde. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Ende Mai 2019 bei Bürgermeister Franz Füederer.



Erlebnis SPORT woche

REGION URFahr WEST



ERLEBNIS SPORT WOCHEN IN DER REGION URFahr WEST

TERMINE:

Gramastetten: 15.-19. JULI 2019
 Goldwörth: 22.-26. JULI 2019
 St.Gotthard i.M.: 29. JULI - 2. AUGUST 2019
 Feldkirchen a.d.D.: 5.-9. AUGUST 2019
 Walding: 12.-16. AUGUST 2019
 Puchenu: 26.-30. AUGUST 2019

KOSTEN: Die Kosten sind abhängig von der Teilnehmeranzahl und betragen € 122,- bis € 131,-/Kind. Zusätzlich wird vor Ort ein günstiges Mittagmenü um ca. € 30,-/Woche angeboten.

DAUER: Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr (Freitag von 9.00 bis 15.00 Uhr)

ZIELGRUPPE: Mädchen und Burschen von 6-14 Jahren

BETREUUNG: Xund ins Leben SportpädagogInnen

INHALT: Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen neben dem Spaß am Sport nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt: Coole Trend- & Summersports, Natur- & Abenteuer, Fun- & Teamsports, International Sports, Bewegungskünste & Zirkus, Summerdance, Fitness & Gesundheit, uvm.

ANMELDUNG: www.xundinsleben.com -> Feriencamps -> Anmeldung

ANMELDESCHLUSS: 31. Mai 2019

ANMERKUNG: Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der On-line-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Mindestteilnehmeranzahl: 24 Kinder. Reihung erfolgt nach dem Anmeldedatum. Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.xundinsleben.com






INKLUSIVE:
 CAMP T-SHIRT
 GUTSCHEINHEFT
 ELTERN LOGIN

KONTAKT

+43 (0) 316/347487
office@xundinsleben.com
www.xundinsleben.com

Im Zeichen des Ehrenamtes



Im Rahmen des Frühjahrsempfangs würdigt der Bürgermeister Füederer einmal jährlich die Ehrenamtlichen der über 60 Vereine in der Gemeinde. Funktionäre und Mitglieder unserer vielfältigen Vereine und Institutionen des öffentlichen Lebens leisten viel für unsere Gemeinschaft in Ottensheim. In diesem würdigen Rahmen wurde der **Ottensheimer Kulturpreis 2019 an Kurt Bayer** verliehen (siehe Artikel rechts).



Vier Monate dauert es noch, bis die Ruder WM in Ottensheim über die Bühne gehen wird. In einer Sportlertalkrunde konnten sich die Gäste schon einmal ein Bild davon machen, wie die heimischen Sportler/innen und Funktionäre dem Event entgegenfiebern. Mit dabei waren die Top-Ruderer, **Julian Schöberl und Rainer Kepplinger**, und der OÖRV Präsident, **Horst Anselm**, die ehemalige Tennis-Weltranglistenneunzehnte, **Sybille Bammer**, und die früheren Weltklasse-Kanuten, **Yvonne Schuring und Wolfgang Hartl**. Moderiert hat **Thomas Schmäl**.

Vizebürgermeister **Klaus Hagenauer** stellte im Anschluss an den Sportlertalk das regionale und örtliche Rahmenprogramm der Ruder-WM 2019 vor.

Feierlich enthüllt wurde die Sonderbriefmarke zur Weltmeisterschaft, die auf Initiative der Postamtsleiterin in Ottensheim, **Elisabeth Achathaler**, der Gemeinde und des ehemaligen Landeshauptmanns, Dr. Josef Pühringer, herausgegeben wird. 180.000 Stück der Briefmarke mit dem Wert von 0,90 werden am

2.8.19 herausgegeben (Vorbezugstag). Ab diesem Zeitpunkt bietet die Filiale Ottensheim sie zum Verkauf an. Verwendet kann diese Marke erst ab 26.8.19 (Ausgabetag) werden. Den Ersttagsstempel gibt es zur Eröffnung der WM im August. Voraussichtlich wird während der Ruder WM ein Stand der österreichischen Post am Areal vertreten sein.

Nach einer Rückschau auf das Vereins- und Gemeindeleben 2018 wurden die geplanten Aktivitäten für das Jahr 2019 bekannt gegeben und der neu gegründete Computer Club Ottensheim stellte sich und seine Leistungen vor.

Das Buffet stammte vom neuen Pächter des „Dürnbergwirt“ – die gutbürgerliche Küche sagte den Besucher/innen sichtlich zu. Wie üblich gab es dazu den Ottensheimer Marktwein, Bier aus der Ottensheimer Brauerei und Apfelsaft aus unseren Streuobstwiesen.

Ariane Walter-Anselm
Sekretariat & Öffentlichkeitsarbeit

Fotos: © fco (Siegfried Wohlgemuth),
© MGO (A. Walter-Anselm)

Verleihung des Ottensheimer Kulturpreises an Kurt „Bill“ Bayer

Im Rahmen des Frühjahresempfangs fand die Verleihung des mit 1228 Euro dotierten (bezogen auf das Jahr 1228, in dem Ottensheim das Marktrecht erhielt) Kulturpreises 2019 an Kurt „Bill“ Bayer statt.

Seit 1976 ist Kurt Bayer im Fotoclub Ottensheim aktiv, stand ihm 20 Jahre als Obmann vor und ist mit seinen Fotos seit den 70er-Jahren ein wichtiger Chronist der Gemeinde, wie der Laudator, der langjährige Freund des neuen Kulturpreisträgers, **Dr. Christian Wildmoser**, beschrieb. Darüber hinaus ist er seit Jahrzehnten ehrenamtlich aktiv, vor allem bei der Feuerwehr und bei der ARGE Granit, dessen Mitbegründer er 1984 war. Bereits in den 80er-Jahren organisierte er Jazzkonzerte in Ottensheim und er zählt zu den Wegbereitern des Ottensheim Open Air und des Marktfestes. „Andere mitreißen, ohne sich in den Vordergrund zu spielen“, so Christian Wildmoser, ist eine der Stärken des neuen Kulturpreisträgers, der auch durch seine „Markenzeichen“ Strohhut, Holzschlapfen und Radl mit Anhänger ortsbekannt ist. „Bill“ erhielt sichtlich berührt minutenlang Standing Ovation vom Publikum.

Emiko Thiele spielte am Vibraphon für den Kulturpreisträger Stücke des 2001 verstorbenen österreichischer Jazzmusikers, Komponisten, Dichters und Zeichners, Werner Pirchner, den Kurt Bayer sehr schätzt. Die aus Japan stammende Musikerin unterrichtet seit 2014 an der Landesmusikschule das Fach Schlagwerk und ist Spezialistin für Stabspiele. Sie studierte an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz und spielte im Brucknerorchester. Aktuell spielt sie auch im „Wave Quartett“ (ein weltweit bekanntes Marimba-Quartett).

Ariane Walter-Anselm
Sekretariat & Öffentlichkeitsarbeit

Fotos: © fco (Siegfried Wohlgemuth),
© MGO (A. Walter-Anselm)



Statt Blumen gab es schottischen Whisky



Emiko Thiele am Vibraphon



Vizebgm. Klaus Hagenauer, Dr. Christian Wildmoser (Laudator), „Bill“ Bayer, Bgm. Franz Füreder



Der Kulturpreisträger 2019 mit seiner Familie

Langjähriger Leiter der PTS Ottensheim verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand



Harald Höchtel war seit September 1984 an der PTS Ottensheim als Pädagoge tätig. Die Polytechnische Schule Ottensheim ist Vorreiter bei vielen Projekten –

so auch dem Projekt Poly2000, an dessen Umsetzung Herr Höchtel mitbeteiligt war. 2001 übernahm Herr Höchtel die Leitung der Schule. Sein besonderer Einsatz galt einer zeitgemäßen Berufsorientierung, und neben der Allgemeinbildung der Vermittlung einer Berufsgrundbildung, um die Jugendlichen fit für ihre berufliche Zukunft zu machen. Dabei war er stets um einen guten Kontakt zu den Schüler/innen und Eltern bemüht. Die Integration war an seinem Schulstandort ein funktionierender Fixpunkt, der ihm besonders am Herzen lag.

In seiner Amtszeit wurde das Schulgebäude um einen modernen Werkstättenbereich erweitert. Er ermöglichte als Schulleiter zahlreiche Projekte darunter „Gemeinderad“ und „Pizzamobil“, um einen sehr praxisnahen Schulalltag zu gewährleisten.

Der Schulleiter investierte viele Stunden, um die Jugendlichen neben dem Unterricht für Schach zu begeistern und sie in diesem Bereich auf Bewerbe vorzubereiten.

Mit März 2019 verabschiedet sich Herr Höchtel in den Ruhestand. Er wurde am 8. März im Rahmen des Frühjahresempfanges von der Gemeinde verabschiedet. Das Team der PTS Ottensheim bedankt sich für die schönen Jahre und wünscht Harald Höchtel viel Freude und vor allem Gesundheit in diesem wohlverdienten Lebensabschnitt.

Elfriede Draxler
Leiterin der Polytechnischen Schulen Ottensheim
und Bad Leonfelden

Foto: Siegfried Wohlgemuth

Freie Sicht auf die Donau und warum eine Buchenhecke gefällt wurde ...

Im heurigen Frühjahr wurde beim alten Sportplatz die Buchenhecke entfernt. Der Anlass zur Fällung geht auf das Hochwasserjahr 2013 zurück und hat eine kleine Geschichte. Das Hochwasser hat sehr viel Schlamm und Feinsand an Land gespült. Dies hat im Bereich der Altarmmündung ein neues Paradies entstehen lassen. Für die Siedlungsbereiche entlang der Donaulände, beim Fährvorplatz und der Sportplatzstraße war die Folge gar nicht erfreulich. Besonders im 3-Ferdl-Park und am alten Sportplatz sind teilweise bis 2m Höhe die Sedimente abgelagert worden. Ein wesentlicher Grund zu dieser Ablagerung war unter anderem eine Hecke, die Park und Sportplatz getrennt hat. Sie hat beim Hochwasser wie ein großer Filter gewirkt, die Strömung gebremst und dadurch die Sedimente absitzen lassen. Wenn man sich noch genau erinnert, stand die hohe Buchenhecke (bis zu 5 m hoch) auf die gesamte Sportplatzlänge entlang dem Treppelweg. Auch diese hat den Abfluss in die Donau zusätzlich gebremst und gefiltert. Daher hat sich am alten Sportplatz eine ungeheure Schlammmasse abgelagert. Die Fußballtore haben gerade noch herausgeragt. In

den ersten Tagen nach dem Hochwasser musste viel Schlamm über den Marktplatz und die Linzer Straße abtransportiert werden um überhaupt die Sportplatzstraße und Sigl-Allee frei zu bekommen. Erst dann gab es die Möglichkeit die Sedimente wieder zurück in das Donaubett zu schieben. Damit das aber möglich ist, braucht ein Bagger Platz. Im Bereich des 3-Ferdl-Park haben die Bagger zwischen den Bäumen Richtung Donau arbeiten können, am alten Sportplatz waren zwei Hecken im Weg. In dieser Situation hat man sich entschlossen den Bereich der Hecke (ca. 40 m) am Ende der Allee am Treppelweg und zwischen Park und Sportplatz zu entfernen. Ansonsten hätte man ca. 28.000 m³ Schlamm mit LKW entfernen müssen. Nachdem das Projekt „neues Trainingsfeld“ beim Stadion entstand, war auch klar, dass die Hecke als Ballfang für den Fußballplatz nicht mehr erforderlich ist. Damit kommt Ottensheim mit dem Blick wieder näher an die Donau.

In den vergangenen Jahren wurden bekanntlich auch die Bienen ein wichtiges Thema und die Gemeinde Ottensheim ist

um „Bienenfreundlichkeit“ bemüht. Daher werden große Flächen als „Bienenweiden“ umgestaltet, insbesondere der Bereich zwischen alten Sportplatz und Treppelweg. Nachdem auch donauseitig beim alten Trainingsfeld („Käfig“) die überalterten Pappeln entfernt wurden, sind heuer aus dem Ziehgarten des Verein „SOWO“ Obstbäume nachgepflanzt worden. Man soll also das Fällen von Bäumen auch als Akt der Erneuerung und im Rahmen eines größeren Konzeptes verstehen. Einerseits zu sehen als Maßnahme zur Renaturierung und andererseits auch im Sinne einer bewussten Gestaltung von Kulturlandschaft.

Mit der Bitte um Ihr geschätztes Verständnis und um Entschuldigung, wenn der Wirtschaftshofleiter Bäume fällen lässt.

DI Florian Gollner
Wirtschaftshofleiter

Verkehrssituation Hambergstraße

Zum Thema der Verkehrsproblematik in der Hambergstraße gab es eine erste Sitzung des Arbeitskreises, der sich aus Vertreter/innen aus den Fraktionen, der Gemeindeverwaltung, der Anrainer/innen und Straßenplanungsfachleuten zusammensetzt. In erster Linie ging es um das erhöhte LKW-Verkehrsaufkommen durch Niederottensheim, welches auch schließlich die unübersichtliche Kreuzung zur Bahntrasse und auf die B 127 betrifft. Das Anliegen der Niederottensheimer Bür-

ger/innen bezieht sich auf eine Reduktion des Schwerverkehrs bzw. auf eine Umverteilung auf andere Straßen.

Laut Aussage des Lehmgrubenbetreibers ist das jedoch schwer möglich. Auch die Verhängung eines LKW-Fahrverbotes ist nach Auffassung der Güterwegmeisterei nicht durchsetzbar. Somit bleiben als kurzfristige Maßnahmen nur eine Geschwindigkeitsreduktion und eine bessere Überwachung des Verkehrs.

Inzwischen wurde das Kuratorium für Verkehrssicherheit mit der Erstellung eines Gutachtens beauftragt. Bis zur nächsten Sitzung des Arbeitskreises im Juni wird uns dieses Gutachten zur Verfügung stehen, aus dem hervorgehen soll, welche Maßnahmen für Gefahrenstellen getroffen werden können.

Franz Füreder
Bürgermeister

Radlerin des Monats



Martina WEINBERGER aus der Stiglhuber Straße ist Radfahrerin des Monats März. Mit flottem Tempo in der „Sigikurve“ beim GH zur POST nach Hause unterwegs vom Gesangsunterricht: „I fahr Radl überall wo's geht!“, ist ihr Motto und: „In Ottensheim is des perfekt! Zusätzlich genieße ich die frische Luft und brauch mir keinen Parkplatz suchen.“

Mittwoch, 6. März 2019, 11 Uhr, Linzer Straße; Wetter: 10,1 °C, heiter, Luftdruck fallend: 1013,1 hPa.

Die Aktion „Radfahrer des Monats“ im 7. Jahr, initiiert vom Klimabündnis Ottensheim, unterstützt durch UDO – Unternehmen Donaumarkt Ottensheim und der Marktgemeinde Ottensheim.

Kurt Bayer
für das Klimabündnis Ottensheim



Veranstaltungen in der DONAUHALLE Ottensheim

In der Sommersaison (bis Ende September 2019) steht das Spielfeld 1 für Veranstaltungen zur Verfügung. Der neue Abdeckboden bleibt aufgelegt, dadurch sind Veranstaltungen schnell und unkompliziert planbar. Fläche: ca. 36m x 17m ~ 612 m²

Kosten

(inkl. Licht & Strom sowie Nutzung und Reinigung der Sanitärräume)

Bei stundenweiser Nutzung (mind. 5h):
€ 100,- fix + € 20,- pro angefangener Stunde

Oder Tagespauschale (24h):
€ 420,- + € 18,- pro weiterer Stunde

Eine moderne Alu-Bühne (max. 48 m²) ist vorhanden und kann genutzt werden.

Für besenreine Reinigung und Müllentsorgung sorgt der Veranstalter (andernfalls Verrechnung nach Aufwand).

Anfragen bitte per E-Mail an servus@donauhalle.at



FH-Projekt in der Marktgemeinde Ottensheim



v.l.n.r.: Renate Gräf, MA, Silvia Wallner, Helmut Gaderbauer (Amtsleiter der Marktgemeinde St. Florian am Inn), Armin Gurtner, dahinter Daniel Prochinger, Prof. MMag. Dr. Franziska Cecon (Studiengangskoordinatorin für Public Management, FH Linz)

Seit Herbst 2016 studiere ich berufsbegeleitend an der Fachhochschule Linz. Der Studiengang Sozial- und Management – Studienfach Public Management – zielt auf die Ausbildung qualifizierter Fachleute für Managementaufgaben im Bereich öffentlicher Dienstleistungen ab. Im Rahmen des 5. Semesters ist ein Praktikum in einer öffentlichen Verwaltung, einem öffentlichen Unternehmen oder einer Non-Profit-Organisation vorgesehen. Steht man bereits in einem Dienstverhältnis zu einem öffentlichen Dienstgeber kann das Praktikum in Form eines Projekts beim eigenen Arbeitgeber absolviert werden. Da ich seit Februar 2018 in der Finanzabteilung der Marktgemeinde Ottensheim tätig bin, konnte ich die Möglichkeit nutzen und durfte mein Projekt bei meinem Arbeitgeber absolvieren.

Mein Projekt stand im Zusammenhang mit der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 („VRV 2015“). Diese wurde im Herbst 2015 erlassen und stellt eine der bisher größten Organisationsreformen in der kommunalen Verwaltung dar. Anstatt des bisherigen kameralen Haushaltsrechts kommt ab dem Jahr 2020 das sogenannte „Drei-Komponenten-System“, bestehend aus dem Finanzierungs-, Ergebnis- und Vermögenshaushalt, zur Anwendung. Im Zuge dieser Umstellung sind österreichische Länder und Gemeinden verpflichtet, eine Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2020 zu erstellen. Dafür ist die Erfassung und Bewertung sämtlicher im Ei-

gentum der Gemeinde stehender Vermögenswerte notwendig. Dies betrifft einerseits materielle Werte wie zum Beispiel Gebäude, Grundstücke, Verkehrsinfrastruktureinrichtungen oder Anlagen der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie auch immaterielle Werte wie Lizenzen, Beteiligungen oder Baurechte.

Der Teilbereich der Erfassung und Bewertung der Verkehrsinfrastruktur stellte den Schwerpunkt meines Projektes dar. Diese umfasste die Bewertung von Gemeindestraßen, Güterwegen, Geh- und Radwegen, Randeinfassungen sowie Brücken. In enger Zusammenarbeit mit meiner Kollegin der Bauabteilung Claudia Berger sowie der Amtsleiterin Renate Gräf, MA wurde zu Beginn des Projekts die Vorgehensweise bei der Bewertung der Verkehrsinfrastruktur festgelegt. In einem ersten Schritt wurden die sogenannten GIP-Daten (GIP steht für „Graphenintegrations-Plattform“ und beschreibt einen digitalen Verkehrsgraph der öffentlichen Hand für ganz Österreich, welcher die verschiedenen Datenbanken und die Geoinformationssysteme zusammenführt, mit denen im öffentlichen Sektor Verkehrsinfrastruktur erfasst und verwaltet wird¹) von der Bauabteilung überarbeitet und an das Land OÖ geschickt. Nach der entsprechenden Freigabe importierte ich die Daten in das Erfassungsprogramm. Noch fehlende Merkmale wie Straßenbreite oder Zustand wurden von Frau Berger vor Ort erhoben und in entsprechenden Erhe-

bungsblättern festgehalten. Diese arbeitete ich in das Erfassungsprogramm ein und errechnete über ein spezielles Infrastrukturastrasterverfahren die Werte der Gemeindestraßen, Güterwege, sowie Geh- und Radwege. Die Berechnung von Brücken, Randeinfassungen sowie gepflasterten Flächen erfolgte manuell. Letztere stellen mit einem Ausmaß von rund 7000 m² eine erwähnenswerte Besonderheit in Ottensheim dar. Über spezielle Indexrechner der Statistik Austria mussten die gepflasterten Flächen jedes einzelnen Straßenzuges manuell errechnet werden. Nach Beendigung meines Projektes verfügte die Marktgemeinde Ottensheim über die abgeschlossene Bewertung von rund 45 km Gemeindestraßen, 15 km Güterwegen, 9 km Geh- und Radwegen, 12,5 km Randeinfassungen sowie 18 Brücken.

Die Ergebnisse wurden am 13.03.2019 im Rahmen des jährlich stattfindenden „Practice day“ an der Fachhochschule Linz vorgestellt. In einer gemeinsamen Präsentation mit zwei Studienkollegen, welche ihr Projekt ebenfalls rund um die Thematik der „VRV 2015“ absolviert hatten, erörterten wir die unterschiedlichen Herangehensweisen bei der Bewertung im Vergleich der Gemeinden Ottensheim, St. Florian am Inn und Wartberg ob der Aist. Im Publikum befanden sich neben zahlreichen interessierten Praktikumsgeber/innen, Bürgermeister und Amtsleiter/innen auch Vertreter/innen der Fa. Gemdat OÖ – ein oberösterreichischer Anbieter für kommunale Softwarelösungen, sowie der Leiter der Direktion für Inneres und Kommunales des Landes Oberösterreich, Herr Mag. Hochedlinger.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals sehr herzlich bei ALⁱⁿ Renate Gräf bedanken, dass ich die Möglichkeit wahrnehmen durfte, mein Projekt in der Marktgemeinde Ottensheim zu absolvieren.

¹ Vgl. Homepage ÖVDAT – Österreichisches Institut für Verkehrsdateninfrastruktur <http://www.gip.gv.at/home.html>

Silvia Wallner
Finanzabteilung

Ruder-WM 2019: Unterkünfte für Volunteers gesucht

Sie haben ein freies Zimmer/Bett/Haus und möchten internationales Flair schnuppern, Ihre Englischkenntnisse auffrischen, in freundlicher Gesellschaft sein oder helfen einfach gerne? Wir suchen Unterkünfte für unsere fleißigen HelferInnen in Ottensheim und Umgebung.

Wann?

Während der Ruder-WM 2019 in Ottensheim: Von 21. August bis 1. September 2019 in Ottensheim.

Wie viele?

300 Volunteers aus der ganzen Welt packen an, um die Ruder-WM 2019 zu einem Erfolg zu machen. 34 Nationen – darunter Australien, Neuseeland, USA und alle Bundesländer Österreichs – sind unter den Bewerbungen vertreten. Die ganze Welt hilft also mit!

Kontakt:

Liliane Pretterhofer
Büroleitung OÖ Ruderverband
office@wrch2019.com
07234/84030

Zur Bewerbung

Auch Sie möchten die WM hautnah miterleben? Volunteer-Bewerbungen können unter www.wrch2019.com/de/volunteers eingereicht werden.



Volunteer-Team beim Weltcup 2018 © Detlev Seyb

Tickets

Die limitierten Ottensheim-Tickets zum Sonderpreis sind für Einheimische am Gemeindeamt erhältlich:

- Wochenticket zu 50 statt 100 Euro
- Finalticket Südtribüne zu 30 statt 65 Euro
- Freier Eintritt für Kinder bis 10 Jahre (Jahrgang 2009 oder jünger) oder auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Kinder in Begleitung eines vollzahlenden Erwachsenen.

Vorweis eines Lichtbildausweises erforderlich. Abgabe nur in Haushaltsmengen (5 Stück).

Informationen zu den weiteren Ticketkategorien gibt es unter <https://www.wrch2019.com/de/tickets/>.

Die Vergabe läuft auf „first come, first served“-Basis. Bei der Abholung ist der

Liliane Pretterhofer
Organisationsteam

„Guten Morgen Österreich“ live aus Ottensheim

Am Dienstag, den 19. März, machte das „Guten Morgen Österreich“-Studio Station in Ottensheim, dem Austragungsort der Ruder-WM im kommenden Sommer. Zahlreiche Besucher/innen ließen sich das rege Treiben am Marktplatz nicht entgehen und lauschten den Ausführungen von Nationalteam-Trainer Carsten Hassing und den WM-Aspiranten in den beiden Klassen Frauen Leichtgewichts-Doppelzweier, sowie Männer Schwergewichts-Vierer. Den ORF-Zuseher/innen wurde außerdem eine Ruder-Kostprobe auf die Weltmeisterschaft geboten.



2019 World Rowing Championships Linz-Ottensheim
presse@wrch2019.com, www.wrch2019.com

V.l.n.r Gabriel Hohensasser, Trainer Carsten Hassing, Patrick Laggner, BGM Franz Füreder, Moderator Lukas Schweighofer

Ottensheim hat geputzt

Beim heurigen Frühlingsputz sind ca. 40 Personen dem Aufruf gefolgt, darunter haben auch viele Kinder fleißig gesammelt. Letztendlich wurden eine Menge Säcke gefüllt; unter anderem eine Auto-Stoßstange und ein Kinderrad sowie ein Schlauchboot entsorgt. Ein besonderer Schwerpunkt wurde von Volker Weigl mit Helfer/innen bei der Donaulände oberhalb des Donauhofs durchgeführt. Auf Einladung der Gemeinde fand bei Gulasch und einem Getränk die Aktion ein entspanntes Ende im Gasthaus zur Post, welches extra für die Helfer/innen geöffnet hat.

DI Florian Gollner
Wirtschaftshofleiter



E-Mobilitätsoffensive

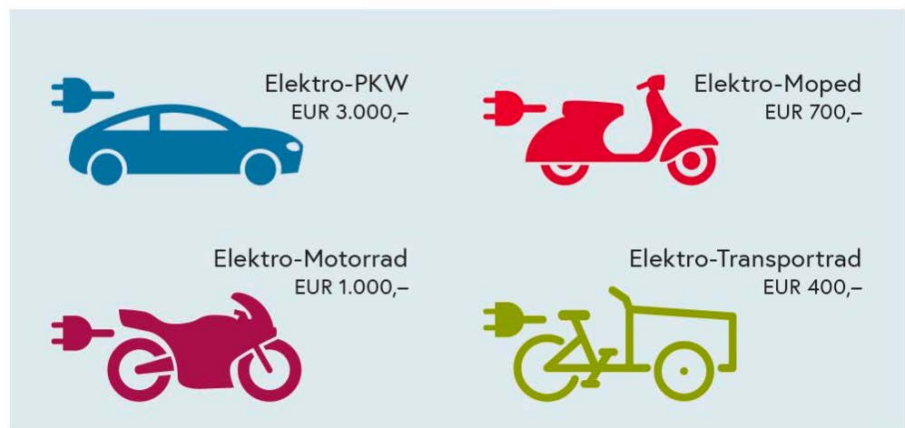
Ab 1. März 2019 ist die Fördereinreichung zur #mission2030 „E-Mobilitätsoffensive“ möglich. Unterstützt wird der Ankauf von E-Fahrzeugen sowie die Errichtung von E-Ladeinfrastruktur. Das Förderangebot richtet sich sowohl an Privatpersonen als auch an Betriebe, Vereine und Gemeinden.

E-Mobilität ist ein wesentlicher Bestandteil der Umstellung unserer Verkehrssysteme. Die meisten Wege sind verhältnismäßig kurz und können problemlos mit E-Fahrzeugen zurückgelegt werden. Deshalb ist die E-Mobilität ein Kernelement der #mission2030, der Klima- und Energiestrategie.

Das E-Mobilitätspaket war bisher ein Erfolgsmodell, Österreich ist bei Neuzulassungen in Europa ganz weit vorne. Die Bilanz der letzten beiden Jahre (Paket 2017 und 2018) ist beeindruckend: **14.300 Anträge für E-Pkw und E-Zweiräder**, davon kamen etwa je die Hälfte von Privatpersonen und Unternehmen. Bei den Autos haben rund 88 Prozent der E-Pkw einen reinen Elektroantrieb, etwa 12 Prozent sind Plug-in-Hybride und Range Extender. E-Mobilität soll nun noch weiter ausgebaut werden. Mit dem neuen Förderpaket wird ein zusätzlicher Anreiz gesetzt, um auf E-Mobilität umzusteigen.

E-Mobilitätsoffensive

#mission2030



Das Förderpaket für E-Mobilität wird für die Jahre 2019 und 2020 neu aufgelegt. Es hat ein Gesamtvolumen von 93 Millionen Euro für beide Jahre, also 46,5 Millionen Euro pro Jahr. Die Kosten werden vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie und Wirtschaftspartnern (Automobilimporteuren, Zweiradimporteuren, Sportfachhandel) gemeinschaftlich getragen.

Weitere Informationen:

https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/elektromobilitaet/foerderaktion_emob2019.html

FrauenKunstHandwerk Ottensheim 15./16. Juni 2019

Ein buntes Markttreiben erwartet die BesucherInnen im schönen Ottensheim an der Donau.

Bereits zum 13. Mal findet am 15. und 16. Juni jeweils von 10 bis 18 Uhr der FrauenKunstHandwerksmarkt im Ortskern von Ottensheim statt.

An diesem Wochenende werden 70 internationale Kunsthandwerkerinnen erwartet, denen die BesucherInnen und Organisatorinnen mit Freude entgegenfeiern. Präsentiert werden hochwertiger Schmuck, edle Keramiken, einzigartige Hut- und Modekreationen, Papier, Holz, Skulpturen und viele andere kunsthandwerkliche Unikate. Neben bekannten Ausstellerinnen werden auch heuer wieder neue Gesichter vertreten sein.

Dem Organisationsteam ist Frauenförderung in Kunst und Kultur sowie die Präsentation hochwertiger Handwerkskunst ein großes Anliegen, ausschließlich selbst hergestellte Produkte mit hoher Qualität und Originalität sind erlaubt. Die Ausstellerinnen wiederum können sich auf ein Publikum freuen, das ihre Arbeiten zu schätzen weiß.

Der FrauenKunstHandwerksmarkt hat sich zu einem der renommiertesten Märkte entwickelt, ist somit ein wichtiger Termin für alle, die kunsthandwerkliches Können zu schätzen wissen. Bereits vor mehr als 10 Jahren wurde von Art Austria das Qualitätssiegel verliehen, beim jährlichen Kunsthandwerksmarkt-Ranking wurde der Platz 2 erreicht.

Ein vielfältiges Rahmenprogramm lädt die Besucher/innen der zweitägigen Veranstaltung zum Verweilen und Genießen ein.

Zum besonderen Ambiente des Marktes trägt auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm bei – ein perfektes Ausflugsziel Mitte Juni!

Alle Theaterfreund/innen ab zwei Jahren verzaubert Alexandra Mayer-Pernkopf mit ihrem Kamishibai-Erzähltheater oder die Märchenerzählerin Brigitta mit ihrem Märchen „Kommt mit in den Märchenwald“



Beim Karussell der Fundgegenstände am Kirchenplatz sind leuchtende Augen von Jung und Alt garantiert! Das Karussell funktioniert energieautark, angetrieben nur durch Muskelkraft. Um es in Gang zu bringen, wird in die Pedale getreten. Während bis zu 15 Kinder und Jugendliche z.B. in einer alten zu einem Schiff umgebauten alten Wanne sitzen, bringen Jugendliche oder Erwachsene auf zwei Fahrrädern das Karussell in Schwung.

Auch an Gelegenheiten, sich selbst kreativ zu betätigen, mangelt es nicht. In der Siebdruckwerkstatt von Britta Danner hast du die Gelegenheit aus verschiedenen Motiven zu wählen und dein mitgebrachtes T-Shirt, Tischtuch, Stofftasche, Sweater, Polsterüberzug, Kochschürze, ... zu gestalten.

Am Sonntag können Kinder aus Speckstein kleine, unverwechselbare Kunstwerke schaffen.

RAHMENPROGRAMM

Siebdruckwerkstatt am Samstag 15. Juni, 10–18 Uhr, Amtshaus Ottensheim, Druckkostenbeitrag 5 Euro

Kinderworkshop – Speckstein

bearbeiten mit Iona Steixner am Sonntag 16. Juni, 13–17 Uhr, Amtshaus Ottensheim

Kindertheater am Samstag 15. und Sonntag 16. Juni jeweils um 10.30 Uhr in der „Berta“, Linzer Straße 15

„Warten auf Goliath“ von Alexandra Mayer-Pernkopf – Figurentheater [isipisi], www.isipisi.at, Eintritt 3 Euro

Märchenerzählerin

„Kommt mit in den Märchenwald“

Brigitta erzählt Märchen für Kinder von 4 bis 104 Jahren, Eintritt 3 Euro

Karussell der Fundgegenstände

Samstag 15. und Sonntag 16. Juni am Kirchenplatz

Das Karussell funktioniert energieautark, angetrieben nur durch Muskelkraft. Um es in Gang zu bringen, wird in die Pedale getreten.

MUSIKALISCHES RAHMENPROGRAMM

Samstag nachmittag: Hobotones
Sonntag nachmittag: De Strawanza

KLEIDERTAUSCHBÖRSE

„UNSER GWAUNDKASTN“

Samstag, 15. und Sonntag, 16. Juni, 10–18 Uhr, Linzer Straße 9

Kontakt/Info: Organisationsteam Frauenkunsthandwerk Ottensheim

Ute Böker, Elisabeth Humberger, Elke Madlmayr, Caro Mayer, Alexandra Mayer-Pernkopf, Gerlinde Orel, Manuela Wolfmayr, Daniela Scharer
kunsthandwerkerinnen@ottensheim.at
www.facebook.com/kunsthandwerkerinnen.ottensheim
www.kunsthandwerkerinnen.ottensheim.at

UDO/Tourismus



Ottensheimer MARKTWEIN- WAHL 2019

Freitagsmarkt 10.05.
von 14–18 Uhr am UDO.Stand

In einer Blindverkostung ermitteln die Besucherinnen und Besucher des Freitagsmarktes die Marktweine für die kommende Saison.






Marktweinwahl am 10. Mai 2019, 14–18 Uhr am Freitagsmarkt

Es gibt ihn wieder! Nach einem Jahr terminbedingter Pause wählen wir wieder den Marktwein weiß und rot. Wie gehabt, findet die Wahl am Freitagsmarkt statt, mit Blindverkostung von jeweils drei Weinen österreichischer Winzer. „Jede Stimme zählt“

Marktweinpräsentation am 22. Mai 2019, ab 18 Uhr, Hotel Garni Schwarzer Adler

mit Begrüßungsfrizzante, Vorstellung der neuen Marktweine durch die Winzer, kleine Imbisse, musikalische Begleitung, Unkostenbeitrag: 19 Euro, Kartenverkauf Schwarzer Adler, G'wölz, Kleiner Buchladen.

Wanderwege

Nach dem heurigen Winter mit Schneebruch und Stürmen ersuchen wir um Ihre Information hinsichtlich Schäden auf den Wanderwegen unter. UDO-Sektion Tourismus:

ottensheim@oberoesterreich.at,
0699/10437643 (Sylvia Reininger)
oder gunter.scherer@aon.at,
0664/1449790 (Günter Scherer)



Radservicestellen

Gemeinsam mit der Gemeinde Ottensheim wurden zwei Radservicestellen angeschafft. Diese werden jeweils am Infopoint an der Fähre und beim Infowürfel am Rodlplatzgelände aufgestellt und stehen jederzeit für kleinere Reparaturen zur Verfügung.



Sylvia Reininger
UDO – Sektion Tourismus

Konzert: Berge – TONART geht wandern

TONART Chor Ottensheim lädt am
Samstag, 4. Mai um 20 Uhr und
Sonntag, 5. Mai um 17 Uhr

zu einer weltumspannenden, musikalischen Bergwanderung in den Saal der Landesmusikschule Ottensheim ein.

Mitwirkende:

SängerInnen des Chores TONART,
Suyang Kim (Pianistin), Karl Glaser jun.
mit Bläserensemble, Barbara Krennmayr
(Moderation), Christoph Althoff
(Leitung)

Nach dem Konzert laden wir ein zu
Getränken und keinen Imbissen.

Vorverkauf (Kleiner Buchladen): 10 Euro,
Abendkassa: 12 Euro
Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre:
Eintritt frei

Kick-off PostWerkStatt

Im ehemaligen Saal des Gasthauses zur Post wurde am 19. März ein Coworking-Space – die PostWerkStatt – vorgestellt. Das neue Gemeinschaftsbüro hat 15–20 Arbeitsplätze und bietet Raum für vieles mehr.

Damit entsteht ein neues Kreativ- und Dienstleistungszentrum in Ottensheim mit fix oder tage- und stundenweise mietbaren Arbeitsplätzen. Zudem entsteht ein großer, separat begehbare und mietbarer Seminarraum. Bürgermeister Franz Füreder und rund 15 UnternehmerInnen haben beim Kick Off ihre Ideen und Wünsche eingebracht, die nun in die weitere Planung und dem Umbau einfließen. Auch die Innenausstattung wird von den MieterInnen mitgestaltet. Die PostWerkStatt wird im Frühsommer eröffnen. Für alle,



Gäste beim Kick-off der PostWerkStatt

die aus dem Home-Office raus und in eine aktive Gemeinschaft rein möchten: Arbeitsplätze können ab ca. 40 Euro gemietet werden.

Weitere Informationen unter www.facebook.com/PostWerkStatt und postwerkstatt.ottensheim.at

Wir starten: Gemeinsam Arbeiten in der Inrego Genossenschaft



Inrego-Team

Die neue Ottensheimer Erwerbsgenossenschaft Inrego eGen wurde am 2. April gegründet. Mehrere EinzelunternehmerInnen bieten hier ihre Leistungen an. Außerdem entsteht im alten Saal des Gasthauses zur Post der neue Co-Working-Space PostWerkStatt.

Die neue Genossenschaft bietet neben der Vermietung von Arbeitsplätzen, Unternehmensberatung, IT-Dienstleistungen, Marketingkommunikation und Coachings für Vereine und Organisationen an. „Wir haben eine Genossenschaft gegründet, weil wir so die Kraft und Inspira-

tion der Gemeinschaft nutzen und eigenständig und mutig handeln können. Und das in einem sicheren Rahmen, dem Angestelltenverhältnis. Das bisher selbstständige GründerInnen sind in der Genossenschaft angestellt und führen das Unternehmen gemeinschaftlich“ – so die designierte Obfrau Christine Newald.

Inrego steht allen offen, die von allein und selbstständig arbeiten genug haben. Es bietet einen Ort für konzentriertes Wirken, engagierte MitunternehmerInnen und Know-how für erfolgreiches kooperatives Arbeiten. Unternehmerinnen und Unternehmer sind herzlich willkommen mitzuwirken und Mitglied zu werden.

Für alle Interessierten findet am 18. Juni im Gemeindesaal um 18 Uhr das 3. Inrego Forum statt. Dabei kann man die GründerInnen der neuen Genossenschaft kennenlernen und mehr über ihre Angebote und Dienstleistungen erfahren. Außerdem werden das Modell der Erwerbsgenossenschaft, sowie Werkzeuge der kooperativen Unternehmensführung vorgestellt.

Weitere Informationen:

regionalgenossenschaft.at oder bei Marianne Gugler, Projektleiterin Otelo eGen: marianne.gugler@oteloegen.at.

Termine des WSV Ottensheim im Jahr 2019

Kostenloses Schnupper-Rudern:

26. April, 16 Uhr,
Bootshaus Regattastrecke

Kostenloses Schnupper-Paddeln:

jederzeit nach Vereinbarung mit
Sieglinde Langeder, 0699/10518423,
sieglinde.langeder@cd.wsv-ottensheim.at

Anfängerkurse:

Rudern: ab 3. Mai, 18 Uhr,
Bootshaus Rodlstr. 21
Kanu: ab Mitte Mai 2019, jeweils Sams-
tag 10 Uhr, Bootshaus Regattastrecke

Drachenboot-Marktcup

14. Juni, 16 Uhr, Regattastrecke

Jugendcamp am Attersee

10.–16. August

Details und Anmeldung unter:

<https://www.wsv-ottensheim.at>
Wir freuen uns auf Sie/dich!



„Gemeinsam statt einsam ...“

„... zusammen statt allein...“ Ganz nach dem Motto dieses Liedes (von Stephanie Hacker) singen, spielen, reimen, musizieren, lesen, basteln und tanzen wir miteinander! Wenn du mit deinem Baby/Kind (ab 6 Monaten bis 3 Jahre) in einer Spielgruppe dabei sein möchtest, dann melde dich gleich an bei Sonja Zachl (0650/89 02 407).

Das Spielgruppen-Programm ist auf die Bedürfnisse der Kleinen abgestimmt und die Gruppen sind nach Alter der Kinder aufgeteilt. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Weitere Infos und Angebote findest du auf unserer Homepage: spielgruppe.ottensheim.at

Mag.^a Julia Anselm



Kinder aus der Tanzgruppe, die mit Begeisterung dabei sind (Foto: Julia Anselm)

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

Jugendsommertage 2019

Die Marktgemeinde Ottensheim veranstaltet schon seit Jahren in den Sommerferien die Jugendsommertage. Diese Aktion ist nur möglich, weil sich viele Vereine und Einrichtungen daran beteiligen. Wir würden uns freuen, wenn sich auch heuer wieder viele Vereine/Einrichtungen an den Jugendsommertagen 2019 mit einem entsprechenden Angebot für die Kinder und Jugendlichen beteiligen. Gleichzeitig hat jeder Verein/jede Einrichtung die Möglichkeit, sich zu präsentieren.

Um ein möglichst einfaches Anmeldeverfahren zu gewährleisten, wären wir sehr dankbar, wenn sich die Kinder und Jugendlichen direkt bei Ihrem Verein bzw.

Ihrer Einrichtung für Ihr Angebot anmelden könnten. Sollte das nicht möglich sein, wird die Gemeinde weiterhin die Anmeldungen übernehmen.

Seit 2016 nehmen wir auch wieder Angebote in das Programm der Jugendsommertage auf, die nicht durch Vereine oder andere ehrenamtlich arbeitende Einrichtungen angeboten werden. Die Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen müssten in diesem Fall auch direkt beim Veranstalter erfolgen.

Das Programmheft Jugendsommertage 2019 wird Ende Juni in den Schulen und Kindergärten verteilt und auch auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim, www.ottensheim.eu veröffentlicht.

Im Gemeindeamt ist Michaela Reingruber (07234/82255-21, michaela.reingruber@ottensheim.ooe.gv.at) die Ansprechpartnerin für diese Aktion. Sie führt auch den Terminkalender für die Jugendsommertage. Wir bitten Sie, bis Mitte Mai 2019 mittels Formular (www.ottensheim.eu – AKTUELLES) um Rückmeldung.

Wir danken bereits im Vorhinein im Namen der Kinder und Jugendlichen von Ottensheim herzlich für ein attraktives Programm und für Ihr tolles Engagement.

Michaela Reingruber
BürgerInnenservice

Feuerwehr: Spende Friedenslichtaktion



Am Freitag den 01. Februar 2019 konnte unsere Jugendgruppe eine stolze Summe in der Höhe von 400 Euro dem Theresien-gut am Pöstlingberg überreichen. Gesammelt wurde die Spende im Zuge der Friedenslichtaktion 2018.

Bei der Übergabe wurden wir von den Bewohnern mit köstlichen selbst gemachten Buchtel verwöhnt.

Herzlichen Dank
für den netten Empfang!

FF Ottensheim

15 Jahre Dühäschla

Ursprünglich treffen sich einige Hobby-musiker vom Dürnberg, Hamberg und Schlagberg spontan zu verschiedenen Anlässen (Geburtsfeiern, später dann Sonnenwendfeuer bis hin zum Erntedankfest der Ottensheimer Bauernschaft bzw. Maifest der Landjugend, mittlerweile Frühschoppen und Platzkonzerte zu den verschiedensten Anlässen) um diese musikalisch mitzugestalten.

Mittlerweile sind wir zwölf Musiker aus Ottensheim, Walding und Gramastetten. Seit nunmehr 15 Jahren wurde unter der Anweisung von Alfred Madlmayr laufend an Qualität und Repertoire gearbeitet, das großteils klassische Blasmusikliteratur umfasst (Polka-Marsch-Walzer). Durch Freude an der Musik wollen wir einen Beitrag zum kulturellen Leben leisten.

Zu diesem Anlass feiern wir ein Fest beim Scharinger am Hamberg.

Es besucht uns die Wiggertaler Blaskapelle (www.wiggertaler-blaskapelle.ch) aus der Schweiz. Vor fünf Jahren besuchten wir diese im Zuge eines Ausfluges und verbrachten gesellige Stunden bei gemeinsamem Spiel und kulturellen Aktivitäten. Beim diesjährigen Gegenbesuch wird die Wiggertaler Blaskapelle bereits am Donnerstag im Linzer Musikpavillon, sowie am Samstag beim Jubiläumsfest aufspielen. Ebenfalls wird sie die Hl. Messe am Pfingstsonntag in der Pfarrkirche Ottensheim musikalisch gestalten. Begleitet wird sie von der Gesangsgruppe „Bieri-Frauen plus“.

Wir freuen uns auf das Fest und laden Euch herzlich dazu ein.

15 Jahre DIE DÜHASCHLA

DÜRNBERG HAMBERG SCHLAGBERG

8. & 9. Juni 2019
Pfingsten

wir musizieren mit
Freu(n)den

beim Scharinger, Hamberg 17, in Gramastetten

Samstag ab 20⁰⁰ Die DüHaSchla Wiggertaler Blaskapelle Bieri - Frauen plus durch das Programm führt Franz Gumpenberger Vorverkauf 5€ Abendkasse 7€ Karten erhältlich in den Raiffeisenbanken Ottensheim und Gramastetten sowie bei den Musikern der DüHaSchla	Sonntag 9³⁰ Hl. Messe in der Pfarrkirche Ottensheim mit den Wiggertalern & Bieri - Frauen plus ab 11⁰⁰ MUSI Frühschoppen beim Scharinger mit Traktor Oldtimer Treffen
--	---

Für das leibliche Wohl sorgt die Landjugend Ottensheim /Puchenu

Wildrettung zur Mähzeit – gemeinsam schützen Jäger und Landwirte den Wildnachwuchs



Der Mai ist der Geburtsmonat vieler heimischer Wildtiere, der Feldhasen, Fasane, Rebhühner oder Rehe. Wenn die Setzzeit, die Zeit der Geburt, beginnt, suchen sich die Muttertiere ruhige Plätze, u.a. in den Wiesen. Das hohe Gras soll den Jungtieren ausreichend Schutz bieten und verhindern, dass Füchse oder andere natürliche Feinde den Nachwuchs entdecken. Doch die wohl größte Gefahr für die Jungtiere in den Wiesen stellen die Mähwerke der Landwirte dar.



Achtung, Jungtiere im Gras

In Grünlandgebieten ist im Mai die Zeit des ersten Schnittes auf den nun saftigen Wiesen. Genau dann, wenn die Rehgeißen ihre Jungen ins hohe Gras „gesetzt“ haben. „Das Muttertier begibt sich dann alleine auf Nahrungssuche und lässt ihren Nachwuchs geschützt im Gras. Bei Lärm oder Gefahr fliehen die jungen Tiere jedoch nicht, sondern drücken sich tiefer in den Boden. Dies ist der natürliche Drückinstinkt“, so Wildbiologe Christopher Böck. Eine gute Zusammenarbeit der heimischen Landwirte mit den regionalen Jägern sowie innovative Maßnahmen retten zahlreichen Wildtiernachwuchs wie

Die jahrelange und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Jägerschaft sowie den Landwirten rettet jährlich zahlreiche Jungtiere. © B. Moser

Rehkitze, aber auch Feldhasen, Kiebitze oder Feldlerchen vor dem Mähtod.

Gezielte Projekte zur Kitzrettung

Seit Jahren engagiert sich die OÖ Jägerschaft gemeinsam mit den Landwirten für den Schutz der jungen Wildtiere. Mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd können zahlreiche Jungtiere gerettet werden. Eingesetzt werden unter anderem an Stangen flatternde Kunststoffsäcke oder auch technische Wildretter, welche an den Traktoren befestigt werden und mittels Infrarotsenso-

ren oder Schall die Tiere aufspüren. Immer stärker nachgefragt wird der Einsatz von Coptern. Diese überfliegen ferngesteuert die Wiesen und mittels Wärmebild wird den Jägern angezeigt, wo sich beispielsweise Kitze verstecken.

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein!

Mag. Christopher Böck
Wildbiologe und GF des OÖ. Landesjagdverbandes

Gesundheitsnummer 1450 startete Vollbetrieb

Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche – die telefonische Gesundheitsberatung „Wenn’s weh tut! 1450“ wird zum Wegweiser durch das Gesundheitssystem. Nach dem Vorbild anderer Länder startet mit 18. März auch in Oberösterreich dieser kostenlose Service.

Wenn mitten in der Nacht der Zahn pocht, am Sonntag der Bauch krampft oder am Feiertag ein Insektenstich anschwillt, dann wissen Betroffene oft nicht was zu tun ist. Gesundheitliche Probleme am Wochenende oder plötzlich auftretende Symptome verunsichern. Betroffene Menschen wissen oft nicht, an wen sie sich am besten wenden, wie akut es ist oder ob sie sich selbst helfen können. Dahingehend kompetente Unterstützung anzubieten ist das Ziel der Gesundheitsnummer. In vielen Fällen können Anrufer ihre Symptome selbst heilen – den Patientinnen und Patienten werden dadurch

unnötig lange Wartezeiten in Notfallambulanz erspart. „Wenn’s weh tut! 1450“ hilft aber gleichermaßen dabei, gefährliche Symptome richtig zu interpretieren.

Gemeinsames Engagement für die Gesundheit der Oberösterreicher

Das Projekt wird als gemeinsame Aufgabe der Kooperationspartner Bund, Land und Sozialversicherungsträger, darunter die OÖGKK, durchgeführt. Das OÖ. Rote Kreuz für den Betrieb der Gesundheitsnummer 1450 verantwortlich. Die landesweit größte humanitäre Hilfsorganisations-

on betreibt auch den Rettungsnotruf 144 oder den Hausärztlichen Notdienst (HÄND) 141. Alle diese Telefonnummern sind im Leitstellensystem integriert sind. „Deshalb werden Anruferinnen und Anrufer, die sich nicht sicher sind, welche Telefonnummer für ihr Anliegen die „richtige“ ist, immer optimal betreut“, schließt OÖ. Rotkreuz-Präsident Dr. Aichinger Walter. Weitere Informationen zur Gesundheitsnummer 1450 unter www.1450.at

OÖ. Rotes Kreuz

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

144	Notruf	Wenn Menschen Hilfe in Notfällen brauchen.
141	Hausärztlicher Notdienst (HÄND)	Wenn Anrufer einen praktischen Arzt außerhalb der üblichen Ordinationszeiten brauchen.
1450	Gesundheitsnummer „Wenn’s weh tut 1450“	Wenn Anrufer Auskünfte zu gesundheitlichen Problemen brauchen

Mountainbike Granitlandkarte NEU



Die neue Mountainbike Granitlandkarte ist da! Erweitert um das Granitland Süd, bestehend aus fünf neuen Runden, und der Weberlandrunde im Norden erwarten euch nun über 1000 km und 26 275 hm in einer der schönsten Regionen Österreichs. Von Linz bis in den Böhmerwald

stehen 17 Touren zur Verfügung, um die Einzigartigkeit und die Gastfreundschaft des Mühlviertels zu entdecken. Hol dir die Karte auf deiner Gemeinde oder lass sie dir bequem nach Hause schicken unter www.granitland.at

Bericht aus der Energie Region Urfahr West



Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn kommt die Region Urfahr West mit einigen Ideen zum Radfahren. Entgegen der Klimakrise steigen wir aufs Rad und tun neben der Umwelt auch uns etwas Gutes. Radfahren ist in jedem Fall eine großartige Sache denn es baut den Stress ab und hilft uns jung und fit zu bleiben. Besonders für Kurzstrecken gilt es wieder mehr ans Rad zu denken, denn die ersten Minuten in einem Auto verursachen so viel CO₂ wie eine 100 km lange Fahrt auf der Landstraße.

Jag den Energiemanager

Allen voran macht es Herwig Kolar vor, Energiemanager der Region Urfahr West, wie es gehen kann. Fast täglich pendelt er mit seinem Rad zwischen seinem

Wohnort (Linz) und der Arbeit in Gramastetten, als auch zu Terminen in der Region. Seit kurzem trägt er dabei einen auffallend grünen Helm und grünen Rucksack – und startet somit die Aktion „Jag den Energiemanager“. Wer selbst mit dem Rad unterwegs ist und ihn erwischt, erhält sofort ein Geschenk. Radeln zählt sich aus – Weidmanns heil!

Werde Rad Lobbyist

Eine motivierte Gruppe Alltagsradler_innen aus der Region hat im Februar eine regionale Radlobby -Gruppe ins Leben gerufen. Die Gründungsveranstaltung findet am 16. Mai 2019 um 19:00 Uhr im Gemeinde Saal Ottensheim statt, wozu wir alle Radfahrer und Radfahrerinnen

herzlich einladen. Ziel ist es eine Plattform zu schaffen, wo die Interessen und Anliegen der Alltagstradler_innen und Radpendler_innen zusammengefasst werden. Das Radlobby Sprachrohr wird die Anliegen an die öffentlichen Stellen weitergeben.

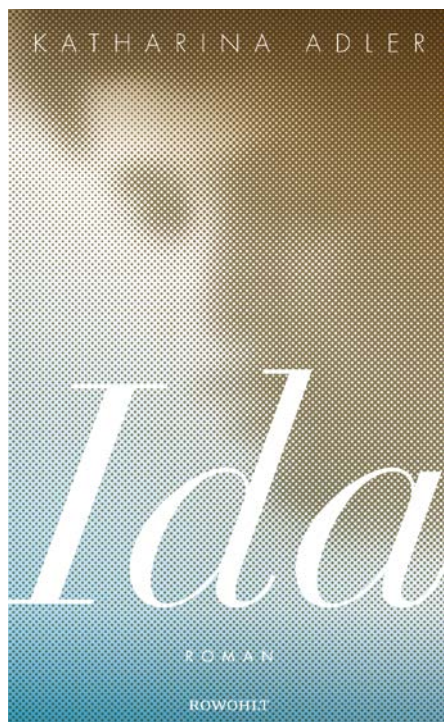
Radreparaturstationen

Mach dein Rad Frühjahrsfit! Keine Luft im Reifen oder braucht es schnell ein kleines Service, die Radreparaturstationen helfen dir weiter. Diese werden in den nächsten Wochen in jeder Gemeinde der Region aufgestellt.

Wir wünschen viel Freude beim Radfahren und eine unfallfreie Fahrt.



Neues und Aktuelles aus der Bibliothek



BUCHTIPP

KATHARINA ADLER: IDA
Rowohlt Buchverlag, 512S., ©2018

Katharina Adler erzählt hier die Geschichte ihrer Urgroßmutter Ida Bauer, die aus einer berühmten Wiener, jüdischen Familie entstammt. Ihr Bruder ist Otto Bauer, ein führender Theoretiker der österreichischen Sozialdemokratie.

Ida wurde als achtzehnjährige aufgrund unerklärlicher psychosomatischer Symptome Patientin von Sigmund Freud, seine Diagnose lautete auf „petite hystérie“. Freud unterzog die junge Frau seiner neuartigen Behandlungsmethode: der Sprechkur und der Traumdeutung. Als Fall „Dora“ ist Ida Bauer in die Geschichte der Psychoanalyse eingegangen und wurde damit zu einer der bekanntesten Patientinnen des 20. Jahrhunderts. Ida erdreistet sich aber, die Behandlung nach nur drei Monaten abzubrechen, sehr zum Leidwesen von Sigmund Freud.

Der biografische Roman spannt den Bogen vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges und macht die gesellschaftlichen Umbrüche der Kriegs- und Zwischenkriegszeit anhand der Figuren gut sichtbar. Katharina Adler portraitiert ihre Urgroßmutter als eigensinnige und um ein selbstbestimmtes Leben ringende Frau, die man nicht als Hysterikerin abtun kann. Ida ist eine

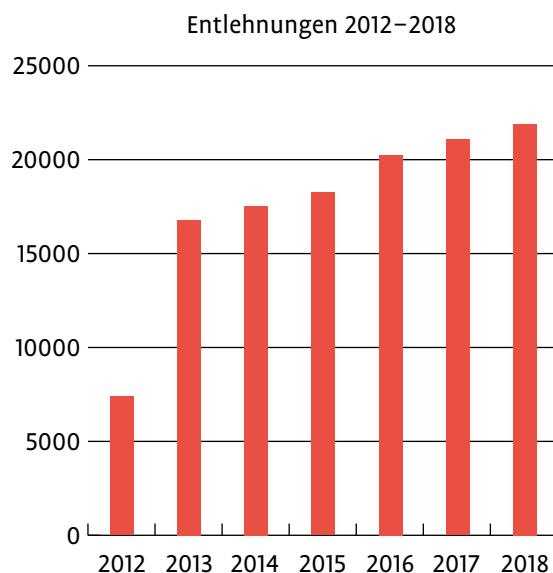
widerspenstige Patientin, die Freuds Deutungen der unbewussten Ursachen nicht gelten lassen wollte. Der Autorin gelingt es meisterhaft, den „Überlebensinstinkt“ der jungen Frau herauszuarbeiten. Ida lässt sich nicht einschüchtern, gerade weil in ihrer Familiengeschichte Ehebruch und versuchter Kindesmissbrauch eine zentrale Rolle spielen. Man erfährt viel Wissenswertes über die Zeit um 1900 und den Beginn der Psychoanalyse. Ein berührendes Buch und eine große Leseempfehlung!

Neue Regale in der Bibliothek

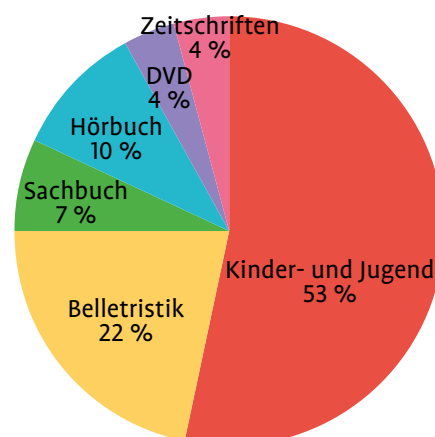
Unser Medienbestand ist mittlerweile auf ca. 14.000 Stück angewachsen – Bücher, Hörbücher, DVDs und Zeitschriften. Wir haben neue Regale bekommen und freuen uns, den vielfältigen, aktuellen Medienbestand jetzt noch besser und übersichtlicher präsentieren zu können. Die Regale konnten wir günstig von der aufgelassenen Dombücherei Linz erwerben und in Zusammenarbeit mit Schulbibliothekarin Edith Zoidl und dem Bauhofteam von Florian Gollner den Umbau zügig durchführen. Ich bedanke mich herzlich bei allen Beteiligten!

Statistik 2018

Ein wichtiger Indikator der Beliebtheit und guten Auslastung der Bibliothek ist die Entlehnstatistik. Wir freuen uns, dass wir auch im Jahr 2018 die Entlehnzahlen steigern konnten. Wir haben 21.906 Entlehnungen durchgeführt, 766 Personen sind aktive Nutzer der Bibliothek.



Entlehnungen 2018



Buchrecherche unter

<http://www.bibliothek.ottensheim.at>

Öffnungszeiten

Di 17–20 Uhr, Do 10–14 Uhr, Fr 14–19 Uhr

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch!

Maria Kaser
und das Team der Bibliothek Ottensheim

Firmenvorstellung: MAWASI

Mawasi steht für faire Bio-Mode für Groß und Klein, die jung, modern und tragbar ist.

Dazu gibt es Spielsachen aus nachhaltiger Produktion, welche die Phantasie der Kinder anregen.

Mit Mawasi will die Betreiberin Magdalena Stadlbauer-Gratt einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Welt leisten. Sie ist überzeugt: Jeder und jede kann dazu beitragen!

- Regional einkaufen und die lokalen Wirtschaftstreibenden unterstützen.
- Auf fair produzierte Bio-Mode setzen.
- Den Kindern sinnvolle, hochwertige Spielsachen ermöglichen.



Magdalena Stadlbauer-Gratt ist Mutter von 2 Kindern und überzeugte Ottensheimerin. Mit der Eröffnung des eigenen Geschäfts im Oktober 2018 hat sie sich einen langjährigen Traum erfüllt.

Die Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße 4 teilt sich das Mawasi mit dem Geschäft JULA, das Stoffe in Bio-Qualität, selbstgenähte Kinderkleidung und Kinderschuhe anbietet.

Neugierig geworden? Dann komm vorbei, schau dich um, probier etwas an – und plaudere ein bisschen!

Mawasi – Mode und Spielereien für Groß und Klein

Bahnhofstraße 4, 4100 Ottensheim

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9–12 und 14–18, Sa 9–12

mawasi.net

facebook.com/mawasi.ottensheim

Ottensheimer Frauen 1938–1945



Der Falter „Ottensheimer Frauen 1938 – 1945“ wurde 2001 erstmals aufgelegt. Der vorhandene Restbestand kann im „Kleinen Buchladen“ um 3 Euro erworben werden. Hubert Luger

DER NACHT-SCHWÄRMER TARIF

Für alle die
abends noch mal
raus wollen.

regionuwe.at



DER KLEINE NACHTSCHWÄRMER
Statt 17,50 nur
10,-
VON 18 BIS 23 UHR

DER GROSSE NACHTSCHWÄRMER
Statt 35,- nur
20,-
VON 18 BIS 04 UHR


urfah west
klima und energie

Immobilien

Ottensheim, Dinghoferstraße 8: 72 m² Mietwohnung + Loggia 17 m², Wohn-Esszimmer-Küche, 2 SZ-Zimmer, Bad, WC, Abstellraum, Kellerabteil. Beziehbar ab Mai 2019, Preis auf Anfrage; T 0732 658026, www.k4-wohnen.at

Schöne Wohnung in Ottensheim, Schlosswiese, ab 1.7.2019 zu vermieten (1. OG, Lift vorhanden). Wohnungsgröße: 61 m (SZ, Küche + Wohnraum, Bad, WC, VZ, Abstellraum) zuzüglich Loggia: 9 m² inkl. Verglasung und Beschattung, TG-Stellplatz und Kellerabteil, Küche und Garderobe vorhanden.
Information unter 0650 2351472

Neubauwohnung in Ottensheim-Zentrum 84 m² zu vermieten, Wohnung ist im 1. Stock, Eckwohnung mit Loggia, freie Aussicht, mit Lift, Tiefgaragenplatz und Parkplatz im Freien
890,- Monatsmiete, zzgl. 190,- Betriebskosten, Gesamtwohnfläche 84 m² zzgl. Loggia 8 m², Telefon 0664 1839327

Suche Baugrundstück in Ottensheim (Umgebung), Tel.: 0680 1339900

Stelleninserate

Ich **suche einen liebevollen und zuverlässigen Besuchsdienst**, der mich im Alltag unterstützt. Seit etwa 3 Jahren leide ich (weiblich, 69) an einer schweren depressiven Krise. Es fällt mir schwer, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Frische Luft, gute Gespräche, Bewegung und regelmäßige Routinen sollen mich dabei unterstützen, wieder mehr Lebensfreude zu gewinnen und mit meinem Alltag zurecht zu kommen. Ich biete: 15 € Stundenlohn, freie Zeiteinteilung, 1 bis 2 Besuche wöchentlich zu ca. 2 Stunden, Dienstort: 4100 Ottensheim. Ich freue mich über Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Foto an meine Helferin: iona@gmx.li

Suche rüstigen Rentner für gelegentliche Gartenarbeiten (z.B. Rasenmähen). Geräte vorhanden. 0664/548 12 29



Marktgemeindeamt
 Marktplatz 7
 4100 Ottensheim
 T (+ 43 – 72 34) 82 255 – 0
www.ottensheim.eu



Veranstaltungskalender

mehrmals wöchentlich	Veranstaltungen des Alpenvereins siehe AV-Schaukasten Linzer Str. und www.alpenverein.at/linz-ottensheim		Alpenverein Ottensheim
Sa 27.04.2019 18 Uhr	Weinfrühling im GWÖLB	GWÖLB	WINE AT HOME
Fr 03.05.2019 19 Uhr	Ottensheim : Putzleinsdorf	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim – Sektion Fußball
Sa 04.05.2019 20 Uhr So 05.05.2019 17 Uhr	Konzert: Berge – TONART geht wandern	Saal der Landesmusikschule Ottensheim	Chor Tonart
So 05.05.2019 18 Uhr	KomA Konzert: Bob Corn	Glashaus	KV KomA
So 11.05.2019 20 Uhr	Muttertagskonzert Musikverein Ottensheim	Polyturnhalle	Musikverein Ottensheim
Fr 17.05.2019 18 Uhr	Konzert zum Tag des Kinderliedes	Poly-Turnhalle Ottensheim	Landesmusikschule
Sa/So 18./19.05.2019	Ottensheimer Marktfest 2019		ÖVP Ottensheim
Sa 18.05.2019 18 Uhr	Ottensheim : Lembach	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim – Sektion Fußball
Fr 31.05.2019 20 Uhr	Ottensheim : Hofkirchen	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim – Sektion Fußball
Fr 07.06.2019 20:30 Uhr	KomA Filmvertonung	Fähre	KV KomA
Sa/So 08./09.06.2019	15 Jahre Dühaschla	Hamberg	Dühaschla
So 08.06.2019 11 Uhr	Firmung 2019 in Ottensheim mit Bischof Dr. Manfred Scheuer	Pfarrkirche und Vorplatz der Pfarrkirche	Pfarre Ottensheim
Fr 14.06.2019 16 Uhr	Drachenboot Marktcup	Regattastrecke	WSV Ottensheim
Sa/So 15./16.06.2019 10 Uhr	FrauenKunstHandwerk Ottensheim	Marktplatz & Linzer Straße Ottensheim	VVLO Ottensheim
Sa 22.06.2019 14 Uhr	Sonnwendfeuer 2019	Rodlgelände	ottensheim.at
Sa 22.06.2019 20 Uhr	Konzert Suyang Kim und Chornetto	Pfarrkirche Ottensheim	Suyang Kim und Ensemble Chornetto
Fr 28.06.2019 14 Uhr	Offener Markt Ottensheim	Linzer Straße Ottensheim	UDO – Unternehmen Donaumarkt Ottensheim
Sa 29.06.2019	Sommerwanderung Stillensteinklamm		TSV Ottensheim – Sektion Wandern
Fr 05.07.2019 19 Uhr	pro O. Frischluftkino 2019	Marktplatz Ottensheim	pro O. Liste für Ottensheim
Sa 06.07.2019 11 Uhr	Faustball Ortsmeisterschaft	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim Sektion Faustball

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim (www.ottensheim.eu) Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

